

20. Colepokal

Tanzen bis die Polizei kommt!

Am ersten Maiwochenende richtete der Blau-Weiss Berlin unter der Schirmherrschaft von Norbert Kopp, Bezirksbürgermeister von Steglitz-Zehlendorf, wieder sein traditionelles Colepokalturnier aus, diesmal jedoch unter erschwerten Bedingungen: Seit Oktober 2015 wird das dem Turnier namensgebende Cole Sports Center als Notunterkunft für Flüchtlinge genutzt, weswegen die große Halle dem Berliner Sport zurzeit nicht zur Verfügung steht. Glücklicherweise bot der TTC Carat seine Hilfe an und stellte seine schönen Räumlichkeiten zur Verfügung, so dass der 20. Colepokal als Kooperation beider Vereine im Lindenhofsaal stattfinden konnte.

Unter der souveränen Turnierleitung von Hartmut Bruin und unter den Augen der fünf Wertungsrichter sowie vieler Teilnehmer des aktuell in Berlin stattfindenden Wertungsrichter-C-Lehrgangs startete das Turnierwochenende am Samstag mit dem Standardturnier der Senioren I D, das Dr. Jasper und Cordula Wieck (btc Grün-Gold



Jakobus Eckert/Nina Arendt, Sieger der AK I im BSW Latein. Foto: Bolcz



Felix Fürstenberg/Friederike Tentschert, Sieger der B-Standard. Foto: Bolcz

der TiB 1848) klar für sich entschieden. Daran schloss sich zur Freude der Zuschauer, da Abwechslung bringend, das Lateinturnier der Hauptgruppe D an, das Christian Strohm/Ksenia Manylova (Blau-Silber Berlin) gewannen.

Für Patrick Adam/Carmen Braun (Braunschweig Dance Company) hatte sich die weite Anfahrt gelohnt, denn im Turnier der Senioren I C gaben sie nur drei Einsen

an die Zweitplatzierten Sascha und Nadine Dybowski (TC Blau-Gold im VfL Tegel 1891 Berlin) ab. Dritte wurden René und Diane Wettstädt (TC Schwarz-Rot Neuruppin), die ihren Aufstieg in die B-Klasse feierten.

Der Pokal für den ersten Platz in der Hauptgruppe C-Latein ging mit 18 der 20 möglichen Einsen an Yasin Dereli/Lena Maria Greverath (TSZ Blau-Gold). Der Siegerpokal der mit drei Paaren besetzten Senioren I B-Standard landete, wie zuvor in der C-Latein, in Tegel, allerdings beim TC Blau-

Gold im VfL Tegel 1891. Josef Rukavicka/Isabel Krüger gaben lediglich den Wiener Walzer an die frischaufgestiegenen René und Diana Wettstädt ab. Da das Turnier der Senioren I A-Standard mangels Meldungen ausfallen musste, war die Standardsektion für diesen Tag vorzeitig beendet.

Das größte Startfeld des Tages folgte in der Hauptgruppe B-Latein. In der Endausrechnung trennten das Siegerpaar Arno



**Roman Miller/Melanie Klein,
Sieger der A-Latein. Foto: Bolcz**

19922 im SCS) und Christian Hassenstein/Dana Guerra (Blau-Silber Berlin TSC) für sich entschieden.

Den zweiten Tag eröffnete bei früh-sommerlichem Wetter die Paare der Hauptgruppe D-Standard. Das Turnier gewannen mit allen Einsen Oliver Weber/Sara Tomczak (TSZ Blau Gold). Der Blau-Weiss Berlin hatte seit langem erstmals wieder Breitensportwettbewerbe in Standard und Latein ausgeschrieben, diesmal für die Altersklassen AK I (10-15 Jahre) und AK II (16-21 Jahre). Da für die jüngere Altersklasse ausreichend Meldungen eingegangen waren, fanden diese beiden Wettbewerbe statt und wurden in die Wertung für die Breitensport-Trophy der Berliner Tanzsportjugend aufgenommen.

In der AK I Standard dominierten Jakobus Eckert/Nina Arendt vom gastgebenden Verein und holten sich alle Einsen vor Kevin Nagel/Nele Günther (TSV Schönwalde 03) und Alda Bunjaku/Marie-Luise Jerichen (Tanzsportclub „Sängerstadt“ Finsterwalde). Überraschend erschienen mitten in der Siegerehrung zwei Polizeibeamte: Obwohl das Turnier ein Sportwettkampf und damit nicht genehmigungspflichtig war, ordneten sie die Reduzierung des „Lärms“ an, da ein Anwohner Anzeige wegen Ruhestörung erstattet hatte und trotz beschwichtigender Worte der Beamten zu einer Zurücknahme selbiger nicht bereit war. Beide Vereine blicken der weiteren Entwicklung in dieser Angelegenheit gelassen entgegen.

Mit etwas leiserer Musik und Moderation, was aber keinen Einfluss auf die Stimmung im Saal hatte, schloss sich das Standardturnier der Hauptgruppe C an, in dem Jan-Lucas Kirstein/Joëlle Weinreich (Rot-Gold Berlin) alle vier Tänze und damit den Siegerpokal gewannen. Wie schon im Standardwettbewerb der AK I dominierten Jakobus Eckert/Nina Arendt (Blau-Weiss Berlin) auch das Lateinturnier, mussten aber zwei Einsen an die Zweitplatzierten Alda Bunjaku/Marie-Luise Jerichen (Tanzsportclub „Sängerstadt“ Finsterwalde) abgeben, die diesmal vor Kevin Nagel/Nele Günther (TSV Schönwalde 03) lagen.

Den Höhepunkt des Tages bildete das Standardturnier der Hauptgruppe B, das trotz vorheriger Absage des Turniers der Hauptgruppe A – vier von fünf gemeldeten Paaren hatten sich abgemeldet – kombiniert stattfand, da nach Rücksprache das



**Tobias Pfeil/Michella Gogolin,
Sieger der A-Standard. Foto: Bolcz**

verbliebene A-Paar Tobias Pfeil/Michella Gogolin (TSC Kristall Weißwasser) die weite Anreise nicht scheute und mit einem zweiten Platz vor dem mittanzenden Siegerpaar der Hauptgruppe C belohnt wurde. Den Sieg und Pokal dieses letzten Turniers holten sich mit 20 Einsen unangefochten Felix Fürstenberg/Friederike Tentschert (TSZ Blau-Gold).

Ein großer Dank gilt seitens des ausrichtenden Vereins dem TTC Carat für seine Hilfsbereitschaft, da sonst ein Berliner Traditionsturnier hätte ausfallen müssen. Der Blau-Weiss hofft, im nächsten Jahr wieder viele Paare am angestammten Ort im Cole Sports Center begrüßen zu können.

Marcus Nenninger

**Trotz Auswanderung – die Pokale bleiben die Gleichen.
Foto: Nenninger**



ZUM TITEL

Wieder in Kamen

Mit dem Tanz in den Mai am 30. April wurde die Deutsche Meisterschaft der Hauptgruppe S-Kombination, wie schon im Vorjahr, in Kamen ausgetragen. Mit 20 Paaren gestartet erreichten Tobias Wozniak/Maria Hirnich (Blau-Silber Berlin TSC) das Semifinale. Die beiden haben gut getanzt. Bei dem relativ gleichstarken Feld wurde es am Ende der elfte Platz.

Text: Sibylle Hänchen
Foto: Robert Panther

Klöcker/Juliane Braun (Creative Club Berlin), die Zweiten Christian Schultz/Sarah Wilde (Shall we dance Berlin) sowie Anton Gulenko/Nicola Grote (Blau-Silber Berlin TSC) jeweils nur ein Punkt voneinander.

Lagen nach Meldeschluss für die A-Latein neun Meldungen vor, so raffte ein merkwürdiges Virus anscheinend ein Paar nach dem anderen dahin – die letzte Absage trudelte gegen 11 Uhr vormittags ein. Ein wackeres Häuflein von drei Paaren lieferte sich ein spannendes Tanzduell, das am Ende Roman Miller/Melanie Klein (btC Grün-Gold der TiB 1848) vor Denis Sterenberg/Nicole Zeller (OTK Schwarz-Weiss



Die ersten Jubiläumspokale, der Senioren I D, bleiben bei Dr. Jasper und Cordula Wieck in Berlin. Foto: Retzlaff